

SCHUTZGEMEINSCHAFT SÜNTELTAL

Protokoll über die Jahreshauptversammlung BI „Schutzgemeinschaft Sünteltal“ am 23. Juni 2017 im TSV-Raum in Hamelspringe

Beginn 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Einladung
3. Protokoll der letzten JHV (Einsicht 30 Min. vor Beginn)
4. Bericht des Vorstandes (Steinbruch, Gelbbauchunke, Windkraft, Südlink)
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Anträge
8. Verschiedenes

Zu 1:

Um 19.00 Uhr Begrüßung der 15 Anwesenden durch Vorstandssprecher Bernd Leithold.

Zu 2:

Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit wurde konstatiert. (15 anwesende Mitglieder – siehe Anwesenheitsliste)

Zu 3:

Das Protokoll der letzten JHV lag 30 Min. vor Beginn der JHV aus. Es gab seitens der Versammlung keine Einwände, somit einstimmig genehmigt.

Zu 4:

Bernd Leithold berichtete über den aktuellen Stand zur GfR-Deponie in Lüthorst, welche nur ca. 500 m vom Ort Wangelstedt entfernt ist. Laut Medien neigt sich die Kapazität in der GfR-Deponie dem Ende zu. Es sind seitens der GfR Bestrebungen im Gange, die Kapazität zu erweitern. Man spricht von einer Erhöhung von bis zu 20 m. Die heimische BI hat eine Klage gegen diese Maßnahme angeschoben. Von der BI Lüthorst in Auftrag gegebene Messungen bezüglich der Dioxinwerte im Einlagerungsmaterial haben keine Auffälligkeiten ergeben, d. h. der zulässige Grenzwert wurde nicht überschritten.

Zum Thema Steinbruch Hamelspringe gibt es nichts Neues zu berichten. Eventuelle Aktivitäten werden nicht verborgen bleiben.

Bernd Leithold lässt der Versammlung einen Gruß von Beatrix Taube ausrichten.

Sie hatte kürzlich Kontakt zum NABU-Vorstand.

Stand der Dinge zum Thema „Gelbbauchunke“ im Mai 2017:

Im Raum Hameln – Minden sind 40 Feuchtbiotope u. a. zum Zwecke der Ansiedelung der Gelbbauchunke geschaffen worden. Es wurden ca. 1000 Tiere nachgewiesen. Oberhalb von Pötzen haben sich Gelbbauchunken schon angesiedelt.

Florian Petersen berichtete zum Thema „Südlink“

Aktuell wird die Trasse östlich von Hannover von Politik und Betreiber Tennet favorisiert. Die Trasse soll größtenteils unterirdisch verlegt werden. Das erfordert u. a. neue Planungen und erhebliche Kostensteigerung. (6-fach) Antragskonferenzen bezüglich Vorschläge für Trassenkorridore laufen an.

Die Landwirtschaft sorgt sich um die Wärmeentwicklung und deren Auswirkung auf die Nutzpflanzen. Die Tiefe der Verlegung ist ein Thema. Die einzelnen Erdschichten werden in den „Urzustand“ zurückgebaut, um die landwirtschaftliche Nutzung zu gewährleisten.

Optimistisch geschätzte Meilensteine:

2018 Entscheidung für Korridore

2020 Beginn der Bauarbeiten

2025 Fertigstellung des Projektes

Zum Thema Windkraftanlagen im Bereich der Stadt Bad Münder informierte **Bernd Leithold**.

Im Raum Hilligsfeld hat die Bundeswehr einen Teilerfolg erzielt. 3 von 6 geplanten Anlagen werden wegen der Flugschneisen nicht gebaut. In der Stadt Bad Münder ist es bezüglich Windkraftanlagen relativ ruhig. Aktuell wird der Deisterhang (Nettelrede) als Standort diskutiert.

Zu 5:

Kassenwart Michael Stolpe trug die Kassenlage vor.

Das Jahr 2016 schließt mit einem Endbestand von 3.313,65 € ab.

Wesentliche Ausgaben 2016 sind 269,89 € Versicherung,

14,-€ Bankgebühren, 35,40€ Homepage und 40,-€ Miete Schützenhaus.

Ende 2016 gehören der BI 148 Mitgliederfamilien an, entspricht 888,-€ Einnahmen aus Beiträgen.

Zu 6:

Die Kassenprüfung erfolgte durch die Prüfer Ingrid Schröder und Wilfried Hupe. Alle Kontobewegungen waren durch Belege nachvollziehbar.

Ingrid Schröder bat die Versammlung um Entlastung des gesamten Vorstandes.

Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Satzungsgemäß scheidet Wilfried Hupe nach 2 Jahren Kassenprüfer aus. Aus der Versammlung kamen die Vorschläge Eberhard Fuhrmann und Jürgen Schönburg. Eberhard Fuhrmann verzichtete. Jürgen Schönburg wurde einstimmig zum neuen Kassenprüfer gewählt und nahm die Wahl an.

Zu 7:

Anträge in schriftlicher und mündlicher Form lagen nicht vor.

Zu 8:

Bernd Leithold stellte zur Diskussion, ob man evtl. den Film „Bauen mit der Energiewende“ zur nächsten JHV zeigen solle. Dauer 1,5 Stunden. Aufgrund der langen Dauer wurde verzichtet.

Für den Besuch des Hofes Kinast in Beber liegen aktuell 20 Anmeldungen vor.

Die Kosten für Kaffee und Kuchen beim Abschluss in Freitags Hofkaffee trägt die Vereinskasse.

Ende der Versammlung: 19.45 Uhr

Protokoll erstellt: Karl-Heinz Stumme, Schriftführer